



NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Mehren am 07.05.2026,
im Bürgerhaus, Allscheider Straße in Mehren

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 21.07 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender: _____ im Original gezeichnet _____
(Ortsbürgermeister Christof Kreutz)

Schriftführerin: _____ im Original gezeichnet _____
(Kathrin Stolz)

Teilnehmende Ratsmitglieder:

Bley, Martina
Bohr, Kurt
Kordel, Jan
Leber, Tanja
May, Melanie
Dr. Schüller, Andreas
Schüller, Philipp
Stolz, Arno
Umbach, Dirk

Entschuldigt fehlten:

Butzen, Heike
Klütsch, Kai
Mohrs, Florian
Mohrs, Volker
Umbach, Susanne
Umbach, Thomas
Weiler, Vanessa

Gäste:

Bürger aus Mehren

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer B
3. Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Aufsitzrasenmähers
4. Auftragsvergaben für die Neugestaltung des Dorfplatzes für die Lose:

Los2	Lieferung von Baumaterialien
Los 2a	Lieferung von Fertigbeton
Los 2b	Lieferung von Oberboden
Los 2c	Lieferung von Mietmaschinen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung der Innensanierung der Mehrzweckhalle Mehren
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Innenräume der Mehrzweckhalle Mehren
7. Bauanträge
8. Informationen durch den Ortsbürgermeister
9. Verschiedenes / Anregungen aus dem Gemeinderat

Nichtöffentlicher Teil:

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Bauanträge
3. Pachtangelegenheiten

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Christof Kreutz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden, der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht werden.

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1 **Einwohnerfragestunde**

1. Eine Bürgerin fragt nach, ob es während der Zeit der Bauarbeiten an der Grundschule spezielle Verkehrsregelungen geben wird. Bürgermeister Kreutz erklärt, dass dies Angelegenheit der Verbandsgemeinde Daun ist. Eine Idee wäre es, die Parkplätze unterhalb der Kirche zu nutzen und die Schülerinnen und Schüler eventuell durch Schülerlotsen zu Fuß zur Grundschule zu begleiten.
2. Die Arbeitsgemeinschaft Weihnachtsmarkt bittet darum, für den diesjährigen Weihnachtsmarkt wieder den Dorfplatz nutzen zu dürfen. Ortsbürgermeister Kreutz bejaht diese Anfrage. Der Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am 21.11.2026 statt.

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hebesätze für die Grundsteuer B

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17.12.2025 den Haushalt beschlossen und im Rahmen dessen die Hebesätze der Grundsteuer B auf 545 für Wohnimmobilien/Grundstücke und auf 1800 für Gewerbeimmobilien/Grundstücke festgelegt. Durch Gewerbetreibende wurde diese starke Differenzierung beanstandet und in einem Gespräch mit dem Ortsbürgermeister darauf hingewirkt, dies noch einmal zu prüfen.

Ortsbürgermeister Kreutz zeigt anhand einer Aufstellung die Zahlen der Grundsteuer der Jahre 2024 – 2026. Im Jahr 2024 hatten die gewerblichen Grundstücke einen Anteil am Gesamtaufkommen der Grundsteuer B in Mehren von 49%, 2025 betrug der Anteil 16% und durch die Anhebung der Hebesätze in 2026 40%. Der Faktor der Differenzierung beträgt 3,2. Ortsbürgermeister Kreutz weist darauf hin, dass die differenzierten Hebesätze durch die Kommunalaufsicht genehmigt worden sind.

Ein Ratsmitglied merkt an, dass durch die Regelung im Jahr 2025 ein extremes Ungleichgewicht zwischen den privaten und gewerblichen Grundstücken entstanden ist. Der Leitgedanke für 2026 war der, dass für die Gewerbebetriebe keine extreme Mehrbelastung im Vergleich zu 2024 vorgesehen war und trotzdem auch die privaten Haushalte nicht extrem mehr belastet werden. Dies ist durch die Anpassung der Hebesätze auch gelungen.

Weiterhin wurde durch die Ratsmitglieder angemerkt, dass die Grundstücke der Ortsgemeinde Mehren weiterhin für junge Familien attraktiv bleiben müssen. Der Hebesatz in den Nachbargemeinden liegt derzeit aktuell bei 450.

Ein Ratsmitglied stellt einen Antrag zur Sitzungsunterbrechung.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme
Entspricht: Mehrheitlich angenommen

Die Sitzung wird unterbrochen um einige Geschäftsführer der Gewerbebetriebe in Mehren anzuhören. Diese merken an, dass die Grundsteuerreform aufkommensneutral erfolgen sollte. Dies sei hier nicht der Fall. Weiterhin wurde angemerkt, dass die Stadt Daun gegen die differenzierten Hebesätze gestimmt hat und die Splittung von 3,2 der höchste Satz in Rheinland-Pfalz sei.

Die Sitzung wird fortgeführt.

Erneut wird durch ein Ratsmitglied erklärt, dass für die Gewerbebetriebe keine Mehrbelastung entsteht, sondern dass die Mehrbelastung nur für die privaten Grundstücke gilt. Die Splittung ist wegen dem nachträglich festgestellten Ungleichgewicht durch den Gesetzgeber möglich gemacht worden.

Ortsbürgermeister Kreutz weist darauf hin, dass eine Senkung der Hebesätze bedeuten würde, dass die Ortsgemeinde einen neuen Haushalt für das Jahr 2026 aufstellen und beschließen müsste

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Hebesätze auf die am 17.12.2025 festgelegten Werte zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 3

Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Aufsitzrasenmähers

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde ist zurzeit nicht im Besitz eines Aufsitzrasenmähers. Durch den Wegfall der Stelle eines Gemeindearbeiters ist es notwendig die anfallenden Arbeiten zeiteffizient durchzuführen, daher ist die Beschaffung adäquater Ausstattung unabdingbar. Es wurden 3 Angebote für einen Aufsitzrasenmäher eingeholt. Die notwendigen HHM wurden nach Antrag der Ortsgemeinde durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Der günstigste Anbieter ist die Firma Zillgen-Kiefer aus Schalkenmehren.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Beschaffung gem. Angebot der Firma Zillgen-Kiefer.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 4

Auftragsvergaben für die Neugestaltung des Dorfplatzes für die Lose:

Los2	Lieferung von Baumaterialen
Los 2a	Lieferung von Fertigbeton
Los 2b	Lieferung von Oberboden
Los 2c	Lieferung von Mietmaschinen

Der Erste Beigeordnete Dirk Umbach darf an der Beratung und Beschlussfassung gem. §22 GemO nicht mitwirken.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Neugestaltung wurden obige Lose ausgeschrieben. Ortsbürgermeister Kreutz zeigte die Auswertung der Ausschreibung der Verbandsgemeinde. Bei allen abgegebenen Angeboten war die Firma MTB Mehren der günstigste Anbieter.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Firma MTB Mehren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung der Innensanierung der Mehrzweckhalle Mehren

Sachverhalt:

Die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Mehren an der Innensanierung der Mehrzweckhalle wird im Rahmen des Regionalen Zukunftsprogramms (R.Z.N.) vollständig (100 %) gegenfinanziert. Ungeachtet dessen sind sämtliche Auftragsvergaben, die die Ortsgemeinde Mehren betreffen, durch den Ortsgemeinderat Mehren zu beschließen. Die Baukosten für die technische Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro etc.) im Zuge der Innensanierung wurden auf insgesamt 175.303,07 Euro geschätzt, wovon ein Anteil in Höhe von 57.876,84 Euro auf die Ortsgemeinde entfällt.

Auf dieser Grundlage wurden drei Ingenieurbüros zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Es ging jedoch lediglich ein Angebot ein. Als wirtschaftlichster Anbieter wurde die Firma HTP Ingenieur GmbH & Co. KG aus Ettringen mit einem Angebotspreis von 46.039,14 Euro ermittelt (Anteil der Ortsgemeinde: 15.199,96 Euro). Die endgültige Höhe der Honorarkosten wird auf Basis der Kostenberechnung in Leistungsphase 3 festgelegt.

Ein Ratsmitglied merkt an, dass während der Bauphase darauf geachtet werden soll, dass das Stuhllager sowie die Küche unbeschädigt bleiben. Weiterhin ist geplant, die bestehenden Fertiggaragen umstellen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Mehren beauftragt die Firma HTP Ingenieur GmbH & Co. KG aus Ettringen mit der Erbringung der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung zur Innensanierung der Mehrzweckhalle in Mehren. Der Gesamtangebotspreis beträgt 46.039,14 Euro, wovon ein Anteil in Höhe von 15.199,96 Euro auf die Ortsgemeinde Mehren entfällt (dieser jedoch zu 100% aus dem Regionalen Zukunftsprogramms (R.Z.N.) gegenfinanziert ist).

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 6

Beratung und Beschlussfassung über die Ermächtigung des Ortsbürgermeisters zur Vergabe der Planungsleistungen für die Sanierung der Innenräume der Mehrzweckhalle Mehren

Sachverhalt:

Die Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde Mehren an der Innensanierung der Mehrzweckhalle wird im Rahmen des Regionalen Zukunftsprogramms (R.Z.N.) vollständig (100 %) gegenfinanziert. Ungeachtet dessen sind sämtliche Auftragsvergaben, die die Ortsgemeinde Mehren betreffen, durch den Ortsgemeinderat Mehren zu beschließen. Neben den Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung ist auch die Sanierung der Innenräume (Gebäudeplanung) auszuschreiben. Die Angebotsanfragen bei den Architekturbüros werden in den kommenden Wochen erfolgen.

Zur Vermeidung zeitlicher Verzögerungen soll Ortsbürgermeister Christof Kreutz ermächtigt werden, den entsprechenden Auftrag zu erteilen. Der Ortsgemeinderat wird über die getroffene Entscheidung im Anschluss informiert. Der aktuelle Zeitplan sieht eine Bauphase von ca. 10 Monaten vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Mehren ermächtigt Ortsbürgermeister Christof Kreutz zur Beauftragung der Planungsleistungen für die Sanierung der Innenräume (Gebäudeplanung) der Mehrzweckhalle in Mehren.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt 7
Bauanträge

a) Umbau und Sanierung der Mehrzweckhalle

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Daun hat einen Bauantrag zum Umbau und Sanierung einer Mehrzweckhalle gestellt. Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage und ist somit bauplanungsrechtlich nach § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen.

Bei der Betrachtung des Bauplans wird festgestellt, dass zur Küche hin nur eine Durchreiche geplant ist. Dies wird noch einmal hinterfragt.

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde erteilt das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 2 BauGB zu obigem Antrag in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

b) Änderungsantrag landwirtschaftlich genutzten Halle

Sachverhalt:

Ein Bürger/in hat eine Änderung zum bereits genehmigten Bauantrag zu einer landwirtschaftlich genutzten Halle gestellt. Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage und ist somit bauplanungsrechtlich nach § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen.

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde erteilt das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 2 BauGB zu obigem Antrag in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Stimmen
Entspricht: Einstimmig angenommen

c) Nachtrag zum Bauantrag

Sachverhalt:

Ein Bürger/in hat einen Nachtrag zu einem bereits genehmigten Bauantrag (15.07.2024) zur Aufstellung von Containern und Errichtung einer Überdachung mit PV-Anlage gestellt. Das Vorhaben liegt innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortslage und ist somit bauplanungsrechtlich nach § 34 Baugesetzbuch zu beurteilen.

Die Änderung umfasst nun eine Bodenplatte sowie eine 7,27 m hohe Mauer. Die Mauerhöhe betrug bei der ursprünglichen Antragstellung nur 1,99 m und war somit am 15.07.2024 nicht genehmigungsbedürftig. Die Mauer ist im derzeitigen Bauantrag als Hochwasserschutz ausgewiesen. Einige Ratsmitglieder weisen darauf hin, dass die Mauer zu weit im Bach steht und lt. Plan auch über die Grenze reicht. Ortsbürgermeister Kreutz weist darauf hin, dass der Bauantrag vorher entsprechend von der Bauaufsicht bei der Kreisverwaltung geprüft wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Ortsgemeinde erteilt das Einvernehmen gem. § 36 Abs. 2 BauGB zu obigem Antrag in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3 Stimmen
Nein:	3 Stimmen
Enthaltungen:	4 Stimmen
Entspricht:	Antrag abgelehnt wegen fehlender Stimmenmehrheit

Tagesordnungspunkt 8

Informationen durch den Ortsbürgermeister

1. Baubeginn Dorfplatz

Die Bauarbeiten am Dorfplatz starten am Montag, 11.05.2026. Die Pflasterarbeiten sollen bis zum 20.06.2026 abgeschlossen sein, so dass das diesjährige Dorffest wie geplant dort stattfinden kann.

2. Beschädigung Leichenhalle / Gefallenendenkmal

Aktuell häufen sich die Sachbeschädigungen in der Gemeinde. An der Leichenhalle wurde eine Scheibe beschädigt, die Kirchenmauer wurde mit Toilettenpapier und Kaugummi beschmiert. Die Reparatur der Scheibe läuft über eine abgeschlossene Versicherung.

Die Sachbeschädigung der Mauer am Gefallenendenkmal wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Hier handelt es sich um Sachbeschädigung mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort.

3. Glasfaserausbau

Die derzeitige Glasfaserausbau geht zügig voran. Es finden wöchentliche Baubegehungen statt. Die einzelnen DP-Bereiche (Unterverteilerbereiche), die bereits fertiggestellt sind, sollen auch zeitnah freigeschaltet werden.

4. Mehren Miteinander

Am 28.04.2026 fand die Auftaktveranstaltung zu „Mehren Miteinander“ statt. Ziel dieser Initiative ist es eine Gruppe mit hilfsbereiten Bürgerinnen und Bürgern zu gründen, die die Gemeinde und gerade den Gemeindearbeiter unkompliziert in einigen Tätigkeiten unterstützen.

Lothar Bley hat sich bereit erklärt, diese Gruppe zu koordinieren. Zu den ersten Aufgaben gehören das Streichen von Bänken, die Renovierung des Wiegehauses, Hilfe bei den Arbeiten am Dorfplatz, Unterstützung bei den anfallenden Arbeiten am Friedhof.

5. Haushalt

Der Haushalt 2025 kann höchstwahrscheinlich besser abgeschlossen werden, als ursprünglich angenommen. Hintergrund ist das Ausgaben, die im Bereich der Kita getätigt wurden, durch Umlagen ausgeglichen wurden.

Tagesordnungspunkt 9

Verschiedenes / Anregungen aus dem Ortsgemeinderat

1. Feuerwehr

Ein Ratsmitglied teilt mit, dass der Anbau des Feuerwehrgerätehauses Ende Mai starten wird.

Kai Klütsch wurde für die nächsten 10 Jahre als Wehrführer wiedergewählt.

Das Schachbrett, dass im Zuge der Erweiterung wegfällt, soll voraussichtlich am neuen Dorfplatz integriert werden.

Nichtöffentlicher Teil